



Du schiebst eine schwere Türe auf.
Die Angeln quietschen.
Du gehst über die Schwelle.
Es ist kühl. Und still.
Du gehst über blankpolierten Marmorboden.
An manchen Stellen hat er schon Risse, so alt ist er.
Dein Blick ist fokussiert.
Nach Vorne treibt es dich - doch langsamen
Schrittes.
Ein guter Duft liegt in der Luft,
ganz anders als die Gerüche deines Alltags.
Du bist alleine in der Kirche - und doch nicht alleine.
Du spürst:
Hier ist mehr als nur Steine und Sitzbänke.
Hier ist ein heiliger Ort.
Hier sind Himmel und Erde sich
ein kleines Stückchen näher als sonst.

Elisabeth Maier

Freitag | 09.12.2016